

Protokoll der 37.ordentlichen Mitgliederversammlung vipp Donnerstag, 28. April 2016 im Gasthaus Engel, Sachseln

Programm

15:00–17:00 Uhr	37. vipp-Mitgliederversammlung
17:15–18:05 Uhr	Vorstellung der Stiftung Juvenat Flüeli-Ranft und deren Systemberatung
18:15–19:00 Uhr	Apéro
19:00 Uhr	Abendessen im Gasthaus Engel

Traktanden

1 Begrüssung der Anwesenden / Entschuldigungen / Traktandenliste

Die Präsidentin Katja Erni begrüsst alle Teilnehmenden zur Versammlung. 116 Personen sind entschuldigt.

Anwesende:

Amstutz Sylvia, Aschwanden Edith, Bründler Markus, Christen Stefan, Eder Franziska, Eggenschwiler Ursula, Enz Ruth, Erni Katja, Fuchs Claudia, Hubacher Urs, Jaeger Sarah, Jenni-Börlin Ines, Linden Nina, Pecorari Claudia, Reichmuth Stefan, Rumi-Bürkli Rosa, Sonderegger Peter, Stamm Josef, Steinke Lothar, Stucki Schumacher Brigitte, Talirova Denisa, Vogel Rohrer Sonja, Weber Thomas, Zeller Linda Giselle.

Entschuldigte:

Ambauen Felizitas, Amico-Gambon Brigitte, Bachmann Bruno, Bahner Bucher Ute, Behrends Britta, Berner-Hürbin Annie, Bilgerig Marco Carlos, Bosshard Benz Verena, Britschgi David Sven, Brunner Albert Renato, Budmiger Beatrice, Burri Sara, Busche-Weickhardt Béatrice, Buser Claudia, Casu Alexa, Cifuni Nunzia, Costan-Dorigon Jlona, Damas-Götz Esther, Eder Otto, Emmerich Juliane, Erni-Fellmann Irène, Federer-Schafroth Silvia, Felix-Lustenberger Reinhard, Fries Alexander, Fritsche Priska, Ghelli Simona, Gianinazzi Rosmarie, Gisler Sarah, Götz Patrizia, Grimaudo Meyer Tanja, Gschwend Toni, Gwerder-Wägli Sabine, Hart Caroline, Hauser-Hälg Nicole, Hegi-Ortelli Petra, Helfenstein-Cupic Pia, Heller Irma, Holzmann Ines, Huber Beata, Hugentobler Sabine, Huld Martin, Inglin Susanne, Kathriner-Sigrist Eva, Kaufmann Esther, Kaufmann Rosmarie, Kobel-Bärtschi Monika, Kost René, Kubala Ulrike, Kuhlen Katharina, Kühler Thomas, Kunz-Waldis Theres, Lätsch Marianne, Leblais Hélène, Lee Jennifer, Lieber Schweizer Claudia, Lüthold Melanie, Lütolf Peter, Macek Margrit, Machiavelli Stella Chiara, Mantz Patricia, Marty Knobel Sabine, Meyer Lisibach Tanja, Müller Andrea, Müller-Bang Willi, Nelevic Longoni Christine, Oberholzer Niklaus, Odermatt Addario Esther, Odoni-Imhof Nathalie, Oertli Esther, Pfyffer Andrea, Reinecke Margareta, Risi Olivia, Roetschi Andreas, Rossi Géraldine, Rügamer Sandra, Schaad-Heer Christa, Schaub Claudia, Schellenberg Rosetta, Schmid Elisabeth Anna, Schmidlin Hans-Peter, Schmidt Egon, Schnellmann Fabienne, Schreiner Urlau Kornelia, Seitz Thomas, Seiz Beatrice, Simon Lienert Sarah-Noelle, Sommer Astrid, Spescha Eusebius, Spillmann Barbara, Stadelmann-Schultz Monika, Stähli Olaf, Stalder-Schmidli Franz, Stöcklin-Marty Bea, Tordjmann Marianne, Totaro Frey Tamara, Townend Marcus, Troxler Stéphanie, Tschopp Bos Carmen, Unternährer Beat, Unternährer Baschung Helen, von Büren Jarchow Astrid, von Däniken Hans-Jörg, von Holzen Ernesta, von Saurma Maria, Weber Gisela, Weber Odermatt Esther, Weibel Amstutz Helene, Weibel Fritschi Teresa, Wetli Dominic, Widmer Sandra, Willi Martin, Winkler Peter, Ziegler Silva, Zürcher-Hürlimann Elian, Zwimpfer Kurt, Stöcklin-Marty Bea, Theiler-Schiesser Tanja, Tordjmann Marianne, Totaro Frey Tamara, Townend Marcus, Tschopp Bos Carmen, Vogel Sonja, von Büren Jarchow Astrid, von Holzen Ernesta, von Saurma Maria, Vorster Dorit, Weber Odermatt Esther, Weibel Fritschi Teresa, Willi Martin, Ziegler Silva.

Traktandenliste: Es wird eine aktualisierte Traktandenliste verteilt.

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler wird Lothar Steinke gewählt.
Anwesend sind 23 Stimmende, absolutes Mehr: 12

3. Protokoll der 36. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 8. Mai 2015 in Luzern

Das Protokoll wurde auf der Homepage www.vipp.ch aufgeschaltet.
Zum Protokoll gibt es keine Änderungsanträge oder Bemerkungen, es wird somit einstimmig angenommen. Katja Erni verdankt die Arbeit von Renata Ettlin.

4. Berichte

Bericht der Präsidentin Katja Erni:

Der Bericht wurde der Einladung beigelegt. Die Präsidentin erwähnt speziell die Kampagne "Wie geht es dir?", an welcher Stefan Reichmuth und Margareta Reinecke beteiligt waren. Katja Erni hat an der Infoveranstaltung für Arbeitgebende vom November teilgenommen. Auf die heutige Mitgliederversammlung haben zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt eingereicht. Katja Erni bedauert dies sehr, versteht aber die Beweggründe. Ihr erstes Jahr als Präsidentin war sehr speziell, sie hatte sowohl privat wie auch im vipp viele ereignisreiche und schöne Erlebnisse.

Der Bericht der Präsidentin wird einstimmig genehmigt.

Bericht des FSP Co-Präsidenten Peter Sonderegger:

Die FSP ist eine Erfolgsgeschichte: Trotz dem Austritt von 2 Gliedverbänden verzeichnet er über 7100 Mitglieder. Peter Sonderegger zeigt einige Bilder der tollen Präsidialkonferenz in Solothurn. Er erwähnt, dass neben dem formellen auch der informelle Teil sehr wichtig ist, es sei eine Art "Klassentreffen-Charakter" entstanden. Er stellt die Vorstandsmitglieder vor. Roberto Sansossio, TI, und Sébastien Simonet, der Vertreter der Westschweiz, treten im Sommer 16 zurück. Peter Sonderegger und Christoph Steinebach, Direktor der ZHAW Angewandte Psychologie, setzen viele gemeinsame Projekte um. Die Zusammenarbeit mit der Co-Präsidentin Yvik Adler klappt sehr gut. Neue Geschäftsleiterin der FSP ist Sabine Schläppi, ehemalige Geschäftsleiterin von Pro Mente Sana.

Themen:

Eidg. Akkreditierung von Weiterbildungsgängen (Psychotherapie-Weiterbildungen):

provisorisch akkreditierte mussten bis Ende März eine neue Akkreditierung eingeben. Von 50 Eingaben wurden 9 durch die FSP akkreditiert. Die modulare/individuelle Weiterbildung bereitet noch Sorgen, da sich der Bund gegen diese Variante sperrt. Dies sei für die Romandie eine Katastrophe, da sie keine andere Möglichkeit haben.

Psychologinnen in Institutionen; Arbeitsbedingungen anschauen und verbessern:

Es werden Workshops in drei Landesteilen organisiert. Unterlagen sind zur Vernehmlassung bei den Gliedverbänden

Aktueller Stand der Neuregelung der Psychotherapie in der Grundversicherung:

Gemäss BAG sei die Faktenlage nicht ganz klar. Sie brauchen mehr Informationen zur Versorgung. Das BAG hat zwei Studien in Auftrag gegeben. Vor ein paar Wochen hat Ständerat Joachim Eder eine Eingabe an Bundesrat gemacht, in welcher er wissen wollte, wo das Geschäft steht. Falls die Psychotherapie von der Grundversicherung aufgenommen werden sollte, müsse dies kostenneutral sein. Die FSP war mit J. Eder in Kontakt. Grundthema wird "Mengenausweitung" sein. Eine Kostensteigerung im Bereich Psychotherapie sei ein politisches "No-Go".

Der Bericht wird mit Applaus verdankt. Katja dankt Peter für Arbeit der FSP.

Bericht der Kommission Weiterbildung, Karin Brantschen, durch Stellvertretung Stefan Christen:

Finanzen:

Kontostand per 28. April 2016: CHF 39'739.72

Stefan Christen stellt die kommenden Veranstaltungen der Weiterbildungs-Kommission vor:

16.9.16: ADHS und Lernen (Kinder und Jugendliche) mit Fabian Grolimund

19.5.17: ADHS und Autismus mit Peter Schneider

Die 3. Veranstaltung ist noch in Abklärung.

20 Jahre WB-Kommission am 3. Juni 2016:

Alle ehemaligen Mitglieder der Weiterbildungs-Kommission sind eingeladen worden. Zum Jubiläums-Apéro im Romerohaus sind alle vipp-Mitglieder eingeladen.

Mitglieder der Weiterbildungskommission:

Karin Brantschen Sofi (Vorsitz), Barbara Spillmann, Sandra Widmer, Willi Müller, René Buchmann und Stefan Christen. Stefan wird im Zyklus 16/17 noch eine Veranstaltung organisieren, ab August wird Bea Maag, SPD Willisau, in der Weiterbildungsgruppe mitwirken.

Die Präsidentin verdankt die grosse Arbeit der Weiterbildungs-Kommission, vor allem dankt sie Stefan Christen für den 20-jährigen Einsatz für die Kommission und überreicht ihm ein Präsent. Er ist zum Nachtessen eingeladen.

Bericht der Sektion Schulpsychologie des Kantons Luzern, Brigitte Stucki:

Im Juni 2015: Vernehmlassung zur Teilrevision des Volksschul-Bildungsgesetzes mit Stellungnahmen zu folgenden Themen: Stichtag Schuleintritt, frühe Sprachförderung fremdsprachiger Kinder, Ergänzung Schulsozialarbeit bei den Schulschen Diensten. Im März 2016 fand eine Aussprache mit Charles Vincent, Leiter der Dienststelle Volksschulbildung, betreffend der Anpassung des Pensenschlüssels für den SPD des Kantons Luzern statt. Von der DVS haben Peter Sonderegger und Joe Bucheli an der angeregten Diskussion teilgenommen. Die SPD des Kantons Luzern sind über dem Schlüssel dotiert. Ziel ist es, dass der neue Schlüssel mindestens dem Status quo entspricht.

Newsletter: Gemäss Lothar Steinke war der SPD-Newsletter schon fast fertig. Da aber jedes der Redaktionsmitglieder noch etwas hätte beitragen müssen, kam es nicht zur Veröffentlichung. Lothar Steinke wäre froh, wenn es Leute gäbe, die den Newsletter dereinst übernehmen, auch da Claudia Pecorari als neues Vorstandsmitglied die Mitarbeit in der Newsletter-Gruppe wohl abgeben wird. Voraussetzungen: Da es sich um einen Newsletter im Schulbereich handelt (Behörden, Schulpflege, Bildungsbereich), wären eher Mitglieder aus diesen Bereichen gefragt.

Brigitte Stucki ist dankbar, dass Claudia Pecorari ihr Vorstandsamt übernimmt.

Der Bericht wird mit Applaus verdankt.

Bericht der Delegierten der Interregionenkonferenz (IRK) Claudia Fuchs und Sylvia Amstutz:

Claudia Fuchs, Berufsberatung IV-Stelle Luzern, berichtet von der IRK als Teil der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie. Bisher war Sylvia Amstutz jahrelang dabei, letztes Jahr wurde die IRK reorganisiert mit der Idee, nicht mehr ausschliesslich Schulpsycholog/innen, sondern Leute aus verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendpsychologie anzusprechen. Es findet jeweils ein Treffen im Dezember und Juni statt.

Themen im Dezember 15: gegenseitiges Kennenlernen der Gruppe aus 11 Psycholog/innen aus verschiedenen Bereichen. Es wird eine grosse Herausforderung sein, das heterogene Gefüge so zusammenzubringen, dass es für alle einen Gewinn bringt.

Aktuelles aus den Regionen:

- Integrative Beschulung: Mangel an Fachpersonen für Kinder mit besonderem Förderbedarf
- Umgang mit Autismusspektrumstörungen
- Umgang mit Flüchtlingen (vermehrt Familien und Jugendliche → kulturelle und sprachliche Unterschiede)
- Neues Angebot im Kanton Luzern: sonderpädagogisches Brückenangebot

Schwerpunktthema: interdisziplinäre Zusammenarbeit, eine Kultur der Zusammenarbeit muss entwickelt werden. Durch persönliche Kontakte wird das gegenseitige Vertrauen gefördert. Die Vernetzung ist aufwändig und zeitintensiv. Mögliche Austausch-Plattformen:

- Business Picknick
- Übergabegespräche statt/zusätzlich zu Berichten
- regelmässige Austauschtreffen der Fachstellen
- Festhalten der gegenseitigen Angebote
- Ablaufvereinbarungen und Verantwortungen

Ausblick auf die Besprechung im Juni 16:

Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Flüchtlingen in der Kinder- und Jugendpsychologie

Der Bericht wird mit Applaus genehmigt.

5. Neue vipp-Homepage

Die Präsidentin blickt auf die Entstehungsgeschichte der vipp-Homepage zurück. Die Struktur ist unverändert geblieben. Kurt Zwimpfer ist für Wartung und Bewirtschaftung zuständig. Kurt kann heute leider nicht hier sein, Katja Erni dankt ihm für seine Arbeit.

Ab dem Sommer 2016 kann die Homepage nicht mehr gewartet werden. Daher muss eine neue Lösung gesucht werden. Der Vorstand hat in den letzten Sitzungen die Anforderungen an die neue Homepage besprochen und verschiedene Lösungen verglichen. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass es einfacher wird, Daten hochzuladen. Auch die Anmeldungen für Kurse, Veranstaltungen usw. sollten über die Homepage gemacht werden können. Ausserdem sollen das Layout modernisiert und zusätzliche Funktionen eingebaut werden. Da es im Moment noch nicht möglich ist, sich an die FSP-Homepage anzuschliessen, jetzt aber eine Lösung gesucht werden muss, wurden verschiedene Offerten eingeholt.

Die neue Homepage wird von b&s creations, der Gestaltungsfirma der vipp-Sekretärin Susanne Mattmann und ihrem Mann umgesetzt. Die Begleitgruppe besteht aus Kurt Zwimpfer, Katja Erni und Josef Stamm.

Antrag: 4'000.– für die IT insgesamt: CHF 1'000.– für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der aktuellen Homepage, Server-Abo, Wartung, Webling-Abo (Mitgliederverwaltung, Buchhaltung), Entwicklung und Erstellung der neuen Homepage: CHF 3'000.–. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Verbandsinformationen

Der Vorstand hat sich dem Thema "Informationen an die Verbandsmitglieder" angenommen. Franziska Eder erläutert die Geschichte des "Psychofax", der in den letzten 20 Jahren, bis Ende 2015, 2–3-mal pro Jahr von Markus Bründler erstellt wurde. Die Homepage besteht seit 2000 und wird vor allem statisch genutzt, ist kein dynamisches Element. Ergänzend zum Psychofax wurden für laufende Infos per Post Rundbriefe der Präsident/in an die Mitglieder versandt. 2010 wurden die Rundbriefe von den elektronischen "vipp-Nachrichten" abgelöst. Zusätzlich wird seit 2011 ein SPD-Newsletter publiziert.

Die vipp-Nachrichten der Präsidentin sollen weiterhin 3-4 Mal pro Jahr per Mail an die Mitglieder versandt werden (Bewährtes beibehalten), die Homepage soll auch in Zukunft vorwiegend als Informationsplattform dienen. Allenfalls könnten dort Plattformen für zeitnahe Kommunikationsformen (Foren, Blog etc.) entstehen.

Die Bedürfnisse wurden in Gruppen diskutiert und festgehalten:

- Aus der Weiterbildungs-Gruppe kommt der Wunsch, die Referate in digitaler Form online zu lassen, unter einer Rubrik "Weiterbildung" oder "Wissensarchiv"
- Stichwort-Suche
- Wichtige Informationen per Mail mit Link auf die Homepage. So wird die Homepage auch eher besucht.
- Kommentarfunktionen ermöglichen
- Information zu Themen wäre gut, aber die Frage der Ressourcen ist offen
- Austausch, Fachaustausch
- Lothar Steinke gibt zu bedenken, dass die Nutzung einer "Wissensplattform" einfach gehalten werden muss. Die SPD haben ein kantonales WIKI aufgebaut, das sehr beschränkt besucht wird, da man sich zuerst einloggen muss und es nicht so einfach zu bedienen ist. Generell sei es schwierig, einen Kommunikationsteil anzubieten, der dann auch genutzt werde.
- Buchrezensionen, Wissenstransfer.

Grundsätzlich sind die Mitglieder mit den aktuellen Kommunikationsformen zufrieden. Die Präsidentin dankt Fränzi Eder für die Ausführungen und allen fürs Mitdenken.

7. Finanzen

Die Kassierin Sonja Vogel stellt die Buchhaltung vor.

Jahresrechnung 2015

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 5'866.23 ab.

Bilanz

Einnahmen: 28'013.58

Der aktuelle Vermögenstand des vipp beträgt per 31.12.15 CHF 51'968.–, aktuell per Mitte April CHF 42'119.– plus Weiterbildungskommission: CHF 39'739.–, Total: CHF 81'858.00

Bericht der Revisoren und Genehmigung

Sylvia Amstutz dankt Sonja Vogel für die Arbeit. Die Revisoren Stefan Reichmuth und Silvia Amstutz erteilen für die sauber geführte Rechnung Decharge. Die Rechnung wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Die Arbeit der Revisoren und von Sonja Vogel wird mit Applaus verdankt.

Sonja Vogel dankt den beiden Revisoren und übergibt ihnen je eine Flasche Wein. Sonja Vogel übergibt Sylvia Amstutz als Dank für die langjährige Arbeit als Revisorin ein kleines Präsent. Sylvia Amstutz übernimmt das Amt der Kassierin und tritt infolgedessen als Rechnungsrevisorin zurück. Katja überreicht Sylvia ebenfalls ein Präsent als Dank für ihr langjähriges Engagement im vipp und dankt ihr für die Bereitschaft, das Vorstandsamt zu übernehmen.

Budget 2016 und Budget 2017 Genehmigung

Grösste Veränderung: vipp-IT: CHF 4'000.—

Das Budget sieht eine ausgeglichene Rechnung vor und wird einstimmig genehmigt.

8. Informationen aus den Arbeitsgruppen

AG vipp Power – Netzwerken und Forschen:

Denisa Talirova und Sarah Jaeger berichten: Die AG besteht seit Herbst 2012, sie sind jetzt zu dritt, neu ist Madeleine Goedhart dazugekommen. Denisa Talirova ist in der IV-Berufsberatung für Jugendliche an der IV-Stelle Luzern tätig, Sarah Jaeger arbeitet in der Schulberatung für Berufsbildung und Gymnasien, Luzern, Madeleine Goedhart am KJPD Luzern.

Der Leitgedanke von vipp Power heisst: "vom vipp für den vipp", die AG soll der Förderung der Vernetzung und des fachlichen Austausches dienen. Es werden Themen aus der Forschung, Erfahrungsberichte aus verschiedenen beruflichen Fachrichtungen und weitere aktuelle Themen behandelt. Die vipp-Mitglieder können von den Referaten profitieren, erhalten fachliche Updates, neue Forschungsergebnisse, und Erfahrungsberichte aus anderen fachlichen Bereichen. Ausserdem können sie das "Netzwerken" pflegen. Die AG versucht, aktuelle Themen aus der Psychologie aufzugreifen. Bis jetzt hat jährlich eine Veranstaltung stattgefunden mit jeweils 20–30 Teilnehmenden:

2013: Tätigkeit bei der KESB und gutachterliche Tätigkeit am KJPD: Rolf Stallkamp und Katja Erni

2014: Caudit und Lese- und Rechtschreibbestörung (Kurt Zwimpfer und Patrizia Götz) neuropsychologische Inputs

2015: Traumazentrierte Psychotherapie: Antike Bewusstseinsmodelle in der Traumatherapie und Traumatherapie bei Kindern: Annie Berner-Hürbin und Sebastian Zollinger

Die AG ist bis jetzt sehr zufrieden mit den Veranstaltungen. Es sei eine angeregte, entspannte und familiäre Atmosphäre entstanden und das Pfarreizentrum Barfüesser, Luzern, eigne sich sehr gut als Location für diese Veranstaltungen. Die beiden danken der vipp-Weiterbildungskommission, die die Finanzen für die Veranstaltungen zur Verfügung stellt, den Referent/innen, allen vipp-Mitgliedern, die die jährlichen Veranstaltungen möglich machen, die sich für die Themen interessieren und engagieren, die sie in ihrer Tätigkeit bestätigen. Wer Ideen/Bedürfnisse für weitere Veranstaltungen hat, darf sich gerne bei der AG melden.

Ausblick:

25. Oktober 2016, ca. 17:30 Uhr, Cafeteria des Pfarreizentrums Barfüesser:

Referate voraussichtlich aus der Migrationspsychologie. Wenn jemand Referenten kennt, bitte AG informieren.

Kassierin Sonja Vogel sowie Brigitte Stucki sind der Meinung, dass der AG vipp-Power ein grösseres Budget zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Versammlung ist ebenfalls der Ansicht, dass die AG nicht aufgrund der Finanzen in ihrer Tätigkeit eingeschränkt sein sollten und genehmigt die Erhöhung des Beitrages an die AG von CHF 1'000.– auf CHF 1'500.– (CHF 1'000.– von der Weiterbildungskommission, CHF 500.– vom vipp).

Die Präsidentin dankt der AG vipp-Power für die tolle Organisation der Veranstaltungen, die sich im vipp-Jahr etabliert haben. Sie überreicht den beiden Anwesenden ein kleines Präsent.

AG "Psychotherapie"

Katja Erni erklärt, dass etwa die Hälfte der vipp-Mitglieder (auch) psychotherapeutisch tätig ist. Diese Mitglieder wurden angeschrieben und angefragt, ob sie in einer AG mitarbeiten möchten. Erfreulicherweise haben sich einige Mitglieder gemeldet. Katja Erni hilft bei der Organisation des ersten Treffens mit, anschliessend soll sich die AG selber organisieren. Sie freut sich auf den Bericht der AG an der nächsten Mitgliederversammlung.

9. Rücktritte

Aus dem Vorstand: Sonja Vogel und Brigitte Stucki

Brigitte Stucki hat seit 2009 als Vorsitzende Sektion SPD LU im Vorstand mitgewirkt und unzählige Stunden investiert. **Sonja Vogel** hat seit 2011 die Kasse verwaltet und viel für den vipp gearbeitet. Die Präsidentin bedauert die beiden Rücktritte, versteht aber die Beweggründe. Sie dankt den beiden herzlich für ihre Arbeit. Die beiden werden mit Geschenken und grossem Applaus verabschiedet.

Als Rechnungsrevisorin: Sylvia Amstutz: Da Sylvia Amstutz neu das Amt der Kassierin übernimmt, tritt sie als Revisorin zurück.

10. Wahlen

Vorstand (Bestätigung Rosa Rumi und Franziska Eder):

Rosa Rumi und Franziska Eder werden mit grossem Applaus in ihren Ämtern bestätigt.

Neuwahl Claudia Pecorari (Vorsitzende Sektion SPD LU):

Claudia wohnt im Kanton Aargau, ist Fachpsychologin für Kinder und Jugendliche und verfügt über den Psychotherapie-Fachtitel. Seit 9 Jahren arbeitet sie am SPD Hochdorf.

Sylvia Amstutz:

Sylvia lebt in Luzern, ist seit ca. 16 Jahren am SPD der Stadt Luzern tätig und seither auch Mitglied des vipp.

Beide werden mit grossem Applaus gewählt.

Rechnungsrevisor Bestätigung Stefan Reichmuth und Neuwahl:

Ebenfalls einstimmig wird Stefan Reichmuth im Amt des Rechnungs-Revisors bestätigt. Die Wahl gilt für zwei weitere Jahre. Thomas Weber, Psychotherapeut im Paraplegiker-Zentrum Nottwil, der aus seinem ersten Beruf Buchhaltungskennnisse hat, stellt sich spontan zur Wahl und wird einstimmig gewählt.

Delegierte für Interregionale Fachkonferenz (IFK):

Ebenfalls einstimmig wird Claudia Fuchs offiziell in ihr Amt gewählt.

Die Präsidentin dankt allen für die Bereitschaft sich in den verschiedenen Ämtern für den vipp zu engagieren.

11. Mitglieder

Mutationen:

Eintritte: 25 Personen, Austritte: 8 Personen

Stand am 22.4.2016: 235 Mitglieder (64 männlich, 172 weiblich). Der Verband zählt 4 Freimitglieder.

Neue Mitglieder:

Im vergangenen Vereinsjahr konnte der vipp die folgenden 26 neuen Mitglieder gewinnen:

Inglin Susanne, Cifuni Nunzia, Schmidlin Hans-Peter, Soguel-dit-Piquard Fabienne, Ghelli Simona, Risi Olivia, Sütterlin Josef Hugentobler Sabine, Teismann Susanne, Spescha Eusebius, Winkler Peter, Caduff Stefan, Bosshard Verena, Schnellmann Fabienne, Kubala Ulrike, Achermann Irmgard, Buser Claudia, Zürrer-Saluz Sibylle, Linden Nina, Gisler Sarah, Gämperle Karin, Pecorari Claudia, Aregger Margrit, Bulliard Roland, Soom Alena, Käslin Silja

Das anwesende Neumitglied Nina Linden stellt sich kurz vor: Sie stammt aus Deutschland und ist seit dem September 2015 in der Schweiz. Sie hat an der Universität Münster (D) studiert und ist Fachpsychologin Psychotherapie. Sie ist in der Praxis Medicus Luzern als delegierte Psychotherapeutin tätig.

12. Varia

Termine 2016/2017

25. Oktober 2016 ca. 17:30 Uhr, Cafeteria des Pfarreizentrums Barfüesser:
Veranstaltung der AG vipp Power, voraussichtlich aus der Migrationspsychologie
7. Dezember 2016 vipp-Samichlaus

Weiterbildungen vipp

3. Juni 2016: Schulabsentismus im Romerohaus
anschl. Jubiläums- Apéro 20 Jahre Weiterbildungs-Kommission
16. September 2016: ADHS und Lernen (Kinder und Jugendliche) mit Fabian Grolimund
19. Mai 2017: ADHS und Autismus mit Peter Schneider

FSP Termine:

25. Juni 2016: Delegiertenversammlung FSP, Bern
19. November 2016: Präsidialkonferenz FSP, Bern
28. April 2017: Präsidialkonferenz FSP, Bern

Fränzi Eder dankt Katja für die tolle Durchführung ihrer ersten MV. Katja Erni dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und die Mitarbeit und schliesst die 37. Versammlung um 16:50 Uhr.

Für das Protokoll:

Susanne Mattmann / Sekretariat vipp

Katja Erni / Präsidentin

Sonja Vogel / Kassierin

Rothenburg, Mai 2016